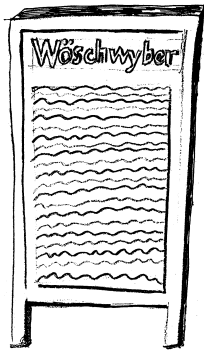


Wöschwyber 2010



„Die drei Schlüssle vor UBS, die gheimnisvoue,
Säg, Mike Shiva, was bedüte die, ganz im Vertroue?“
„Dr erscht macht dir ds Türli uf, dr zwöit, dä bschliesst, bisch dinne.
Dr dritt tuet hurti d Falltür uf, scho hocksch im Schiissdräck inne.“

Viu Lämpä het dr Moritz mit em Pöschtlér Béglé.
Dä meint, bien sûr, dass är elei et tout cha régler,
U unger Druck packt är de schliesslech sini Sache.
U per Express schicke mir dr Moritz no hingernache.

Es isch so wyt, jitz git's de keni Minarett meh.
Ja s'isch doch wahr, steu dir mau vor, wenn jede wett, hel!
Scho geit's gäge frömdi Friedhöf u d Muslimagarderobe.
Oh Mina, rett üs, bitte, ou grad no vor de Schwobe.

Sit Jahre liftet dr Berlusconi sini fette Faute.
Jitz lifte dr Blick u dr Tagi ou ihri druckte Schpaute.
Dr Bund zieht mit u gseht grad us wie nöi gebore.
Bim Merz bringt ds Lifte nüt, dä het sis Gsicht verlore.

Dr Bärepark, wie geil, das muesch de zersch no bringe,
wird drü Mau türer – u das git roti Gringe.
Dr türschi Bärepark für Björk u Finn, die schpinne.
Nume wenn inegumpsch, gsehsch würklech mau e Bär dert inne.

„Us üsere Armee mach i die beschi“, tuet är prahle.
Jitz chan är nid emau die nöie Flüger zahle.
Im WK ke Moscht, ke Mampf, ke Munition u no dr Murer ushaute.
Mit däm muesch geng e so Papierflügerli faute.

Mir Wyber hei da letschi Bouchlötz müesse schtuune.
Mir wüsse nid so rächt, häbts oder verdibts üs d Luune.
Jitz git's Viagra ou für Wyber, die müede, matte.
Ums Gotts Wiue, nei, jetz schpriesst bi üs de no ne Latte.

Es chöme Wölf u Adler, Luchs u jitz no Bäre.
Vo Süde, Oschte chöme die, oh Schreck, dahäre.
Si riisse Schaf u Reh. Jitz hättis fascht vergässe,
mir hätte ne ds Bümpliz no ne feisse Fuchs zum Frässe.

„YB geht durch den Magen“, jä gäu, die Wurscht kennt jede.
„Ich YB dich“, eso ghörsch d Fans afang scho rede.
„YB macht blind.“ „YB brennet heiss.“ „Ybessturm“ cha chutte.
„Aus lauter YB“ vergässe die am Änd no z schutte.

Avatar, dä Fantasyfium isch e Hit, wird gschriibe.
Die Usseirirdische wott me us ihrem Land vertriibe.
Die si vou blau, vo Kopf bis Fuess, ds Mami, d Ching, dr Papi.
Blau, so blau, bi dene wär dr Tachäppät so gärn Schtapi.

Dr Bundesrat ohni Spöiz u Biss, nume Attrappe.
Sigs Bankgheimnis oder Stürsalat, Schlappe um Schlappe.
Dä Datechlau, die Dealerei, mir lö üs das nit biete.
S brucht Negu mit Chöpf, aber wo d ou luegsch, gsehsch nüt aus Niete.

Die Söiligrippe macht mim Aute ganz schön z schaffe.
Geit är mit Mundschutz schnäu i Coop, tüe aui gaffe.
Är nimmt Tamiflu, wäscht flyssig d Häng, schruppt ds Ränzli.
Är isch gimpft sogar u gliich ringlets em schtändig ds Schwänzli.

E Winterolympiade z Bärn, dr Tschäppät tuet düreschtarte.
D Schirene si am schteile Hang vom Rosegarte,
Dr Langlouf ume Läuferplatz, im Bäregrabe ds Ystanz.
U d Schischpringer gumpe vor chlyne u grosse Schanze.

Ganz heimlech verlat är ds Bundeshuus am späte Abe
U tuet inkognito zure Operation aatrabe.
Es Gheu im Mage, e Chnüppu im Darm, är chas nümme la suse.
Jä weisch, wäge däm chunnt bi däm dr Schiissdräck obenuse.

Dr Merz, dä Zwärg, schlicht heimlech, dasch nid ziemlech,
Zum Gadhafi, geit uf d Chnöi, seit „Sorry“ – piinlech.
„Jitz la mi, Himmustärne,
Die Schwiizer mit uf Bärn nä,
Süsich git me mir uf e Gring dehei, wahrschiinlech.“

Dr Gadhafi lacht u meint zum Merz: „Bim Allah,
Die beide Schwiizer wott i no chli da la.“
Jitz irrt dr Merz konfus
ohni Gsicht dür ds Bundeshus.
„Nei,nei, sie si frei, chöme hei“, ghörsch ne dert lalla.

Da gsehsch dr Merz am Fänschter mit em Handy.
Är ghört vor Calmy Rey: „Hansrüedu, schäm di.
Merz, nei, du bisch miseu
es trottelligs Kameu.
Das tuusch ich gäg die Schwiizer.“ - Oh, happy Ändi.

